

Sonstiges

4644681 Länger gemeinsam lernen

Video-DVD/CD Länge: ca. 57 Min. Produktionsjahr: 2013

LÄNGERES GEMEINSAMES LERNEN IN DER PRAXIS (21:12 min)

Wie kann längeres gemeinsames Lernen in heterogenen Lerngruppen gelingen? Eltern, Lehrer, Schüler sowie einige Experten kommen zu Wort. Der Film ermutigt dazu, ein längeres gemeinsames Lernen von "schwachen" und "starken" Schülern zu praktizieren.

WIE GELINGT SELBSTSTÄNDIGES LERNEN? (5:21 min)

An der Europaschule in Rheinberg übernehmen Schüler im Rahmen des IGeL-Unterrichts (Individuell gesteuertes Lernen) schrittweise immer mehr Verantwortung für ihr eigenes Lernen. Mit Hilfe sog. "Kompetenzraster" schätzen sie die eigene Leistungsfähigkeit ein.

WIE WERDEN WIR EIN TEAM? (6:43 min)

Die Schule des gemeinsamen Lernens gibt dem sozialen Lernen einen eigenen Raum. Es werden sog. Klassenratsstunden abgehalten, in der die Schüler verschiedene Rollen einnehmen, z.B. als Moderator, Protokollant etc. Deutlich wird, dass Schüler selbst eine Lösung für ihre Konflikte finden.

WELCHE METHODE PASST ZU MIR? (4:26 min)

Schüler erproben verschiedene Methoden des Vokabellernens. Sie testen und reflektieren die Methoden individuell und erkennen, welche Methoden für sie am besten geeignet sind.

WIE ARBEITEN WIR ZUSAMMEN? (6:32 min)

Heterogen zusammengesetzte Vierergruppen erarbeiten Vorträge und bearbeiten dafür Materialien mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

WAS LEISTEN WIR? (5:42 min)

Führt gemeinsames Lernen zu Nivellierung oder Überforderung? Prof. Bos (TU Dortmund) nimmt Stellung. Und Eltern geben Rückmeldungen über die Leistungsentwicklung ihrer Kinder, z.B. durch "Blaue Bücher", "Smileys statt Noten", Lernberichte etc.

WIR MACHEN UNS AUF DEN WEG (6:32 min)

Schulleitungen, Lehrkräfte und Experten geben ihre Einschätzungen zu den neuen Unterrichtsformen in Schulen des längeren gemeinsamen Lernens ab.

4668971 Ziemlich beste Freunde

Video-DVD/CD Länge: ca. 108 Min., f. Produktionsjahr: 2011

Philippe ein wohlhabender, an den Rollstuhl gefesselter Franzose adeliger Herkunft engagiert den jungen Migranten Driss als Pfleger, der so gar nicht in den kultivierten Haushalt passen will. Doch sein Dienstherr will nicht länger wie ein rohes Ei behandelt werden. Zusatzmaterial: Audiokommentare der Regisseure und Hauptdarsteller; Original Kinotrailer.

4677693 Tschick – Online-Medium 5564738

Video-DVD/CD Länge: ca. 89 Min., f., Zusatzmaterialien auf DVD-ROM
Produktionsjahr: 2016

Der 14-jährige Maik ist Außenseiter und unglücklich verliebt. Gemeinsam mit dem neu in die Klasse gekommenen Exil-Russen Tschick geht er auf einen verrückten Roadtrip durch die ostdeutsche Provinz in einem gestohlenen Lada. Das Road Movie erzählt vom Erwachsenwerden und von der Gefühlswelt der Jugendlichen. Zusatzmaterial:

Making of; Teamfilm; Musikvideo; Audiokommentar; Interviews; Deleted Scenes; Lesung : Wolfgang Herrndorf; Outtakes; Storyboards; Premierenclip; Ein Tag am Filmset; Didaktisch-methodischer Kommentar; Arbeitsblätter und Aufgaben; Vergleich von literarischer Vorlage und filmischer Umsetzung.

4672021 Dampfmaschine – Online-Medium 4959401

Video-DVD/CD Länge: 7 Min., f., Produktionsjahr: 2014

Von der ersten schwachen atmosphärischen Dampfmaschine zu den heutigen Dampfkraftwerken war es ein langer Weg. Der Film vollzieht die Entwicklung der Dampfmaschinen von ihrer Erfindung im frühen 18. Jahrhundert bis zu ihren vielen Ausprägungen heutzutage nach und zeigt, wie sie stetig verbessert wurden. Da die atmosphärische Dampfmaschine recht schwach war, stattete James Watt sie mit einem Kondensator aus. Der Wirkungsgrad dieser

Niederdruckdampfmaschine war schon vier Mal so hoch wie der ihrer Vorgängerin, und sie benötigte nur die Hälfte der Brennkraft. Es folgte die Hochdruckdampfmaschine, die schon Fahrzeuge mit großen Lasten betrieb. Die Verbund-Dampfmaschinen und die Heißdampf-Hochdruck-Verbund-Dampfmaschinen, die für Industrie, Schiffe und Eisenbahnen verwendet wurden, werden ebenfalls betrachtet.

4672143 Verbrennungsmotor

Video-DVD/CD Länge: 7 Min., f., Produktionsjahr: 2014

Seit Nicolaus Otto im Jahr 1876 den ersten Gasmotor vorstellte, wird dieser Antrieb genutzt. Der Film erklärt den Unterschied zwischen Viertakt-, Zweitakt- und Dieselmotoren. Die Funktionsweise eines Viertakt-Motors, die aus Ansaug-Takt, Verdichtungstakt, Verbrennungstakt und Auslasstakt besteht, wird betrachtet und der Aufbau eines Gasmotors beschrieben. Beim Verbrennungsvorgang befindet sich der Kolben im Zylinder erst am oberen Totpunkt. Zum unteren Totpunkt gezogen, lässt er die Pleuellwelle rotieren. Dadurch wird der Pleuellwelle gedreht, der das Ventil des Einlasskanals öffnet und ein Benzin-Luft-Gemisch in den Zylinder lässt. Wird der Kolben wieder zum oberen Totpunkt geschoben, schließt er das Ventil. Ein Funke der Zündkerze entzündet das Gemisch, und die Explosion drückt den Kolben wieder nach unten.